

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum

Von Juli bis Oktober 2026



- * Stadtkirche
- * Manifesta 16 RUHR
- * Gottesdienstplan
- * Thema „Kasualien“ Teil 3
- * Termine

Zum Nachdenken:

„Heute gehe ich mich mal besuchen – mal sehen, ob ich Zuhause bin.“ Ich habe eine Datei auf meinem Laptop, da stehen, wohlgeordnet, alle möglichen Lebensweisheiten und Kalendersprüche drin. Dieser hier wird Karl Valentin zugeschrieben. Ich gebe zu, dass ich eine kleine Schwäche für kurze Glückskeksweisheiten habe – manche finde ich griffig, viele auch abgegriffen.

Diesen Spruch finde ich aber ganz gut. Auf den ersten Blick ist er einfach witzig, weil absurd. Beim zweiten Hinsehen merke ich, dass da ziemlich viel Weisheit drin versteckt ist. Das Leben ist auch viel zu ernst, um es ohne Humor zu nehmen. Dachte sich wohl auch Jesus, als er im Matthäusevangelium sagte: „Wer ist aber unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?“ (Mt 6,27) Die gedachte Zuhörerschaft wird kollektiv mit den Augen rollen oder in sich hineinlachen, denn: Niemand kann der eigenen Körpergröße oder der individuellen Lebenslänge etwas hinzufügen, so sehr man sich auch darum sorgt ...

Jesus sagt: Du kannst mit deinen

Sorgen nicht dafür sorgen, dass diese Sorgen nicht eintreten werden. Du kannst mit deinem Sorgen nicht dafür sorgen, dass dein Leben einfacher, die Herausforderungen weniger oder das Zusammenleben besser wird. Deine Sorgen werden nur für eine Sache sorgen: für noch mehr Sorgen.

Jesus schlägt stattdessen etwas anderes vor: „Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“ (Mt 6,34) Das klingt im ersten Satz nach Kalenderweisheit (und steht natürlich auch in meiner Datei) und im zweiten Satz ziemlich ernüchternd: Bleibt also allein die Plage des heutigen Tages? Vielleicht. Vielleicht bleibt aber auch der Blick fürs Wesentliche. Die Hinwendung zu diesem Tag. Die Aufmerksamkeit für den jetzigen Moment. Denn wenn ich ehrlich bin, ist das schon mehr als genug. Dieser eine Moment. Das Jetzt. Die Gegenwart. Einatmen. Pause. Ausatmen. Ein neuer Moment.

Wie oft am Tag kommt so etwas vor? Einmal kein Sorgen, sondern im Gegenzug diesen Moment „Le-

ben“. Ich verstehe diese Worte Jesu als Erlaubnis loszulassen – und als Einladung durchzuatmen, anzukommen, zu sein.



Für den Sommer und, wer sie hat, die Sommerpause wünsche ich uns das von Herzen: Momentaufnahmen statt Sorgenberge, einen Strand voller Gegenwart und einen Blick für das Wunder des Augenblicks. Im besten Fall ist jemand da, wenn du an deiner inneren Tür anklopfst.

Einen gesegneten Sommer wünscht
Pfarrer Constantin Decker

Inhaltsverzeichnis

2	Zum Nachdenken
3	Inhalt
4	Trauung - Feier der Liebe
5	Kasualien - Gottesdienste zu besonderen Anlässen
6	Team Lutherkirche
7	Gethsemane-Kirche
8	Citykirche
9	Familienfest an der Lutherkirche
10	Manifesta 16 RUHR
11	Kinderseite
12	Gottesdienstreihe Popsongs
13	Gottesdienstplan
17	Neu als Jugendreferentin
18	Trauercafé
19	KrisenKompass
20	SIT Down Grumme
21	Peru-Projekt
22	StadtTeilLaden Grumme
23	Reiseträume 2026/27
24	Schutzkonzept
26	FanDom
27	Kontakte
28	Suche nach Austräger:innen



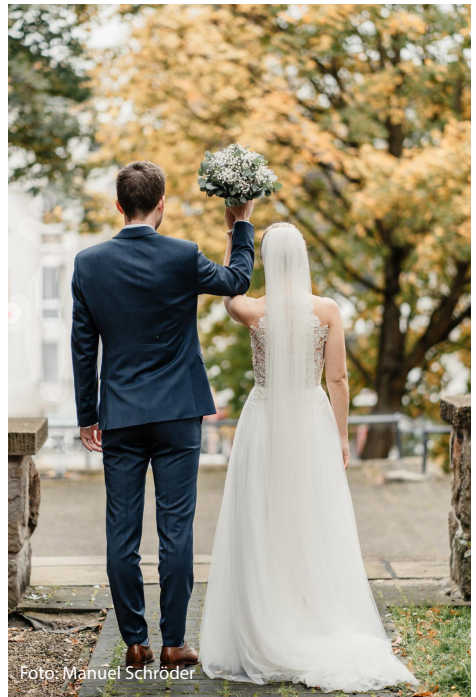
**EVANGELISCHE
KIRCHE
IN BOCHUM**

„Segen für euch und eure Zukunft“

Es gehört zu den schönsten Aufgaben im Pfarramt: Menschen bei einer Hochzeit zu begleiten. Da gibt es die, die schon weit im Voraus einen besonderen Termin fest machen. Da gibt es andere, die zwar standesamtlich verheiratet sind, aber bisher einfach noch nicht dazu gekommen sind, auch kirchlich zu heiraten und das jetzt endlich machen möchten. Da gibt es auch manche, die unsicher anrufen und fragen, ob dieses oder jenes möglich ist. Was alle miteinander verbindet: Sie möchten ihre Liebe unter Gottes Segen stellen. Sie sagen „Ja“ zueinander – in schönen und in schwierigen Lebensphasen. Und das tun sie nicht nur für sich, sondern vor Gott und vor anderen Menschen, die ihnen wichtig sind!

Als Pfarrer finde ich solche Gottesdienste immer sehr besonders: Schon in der Vorbereitung spüre ich etwas von der Aufregung vor dem besonderen Tag, höre ich etwas von den Wünschen und Hoffnungen auf die kommende Zukunft. Bei der Hochzeit sehe ich viele Menschen, die sich über den Anlass freuen, strahlende Augen vor Glück und Rührung – manch-

mal auch Traurigkeit, weil vielleicht jemand nicht mehr da ist, um diesen besonderen Tag zu erleben. Was steht bei solch einer Hochzeit im Mittelpunkt? Die Bitte um Gottes Segen für die Menschen, deren Hochzeit wir feiern. Die Bitte darum, dass Gott bei ihnen ist, sie begleitet und stärkt – egal welche Wege in Zukunft warten.



Um in der Kirchengemeinde Bochum eine kirchliche Hochzeit zu feiern, braucht es gar nicht viel: ein erster Anruf beim Pfarrteam oder im Gemeindebüro bricht das Eis

und ein Termin für die Hochzeit kann ins Auge gefasst werden. Danach gibt es ein oder zwei Vorbereitungsgespräche mit jemandem aus dem Pfarrteam, um alles Organisatorische zu klären und sich näher kennenzulernen: Schließlich soll die Ansprache zur Hochzeit so wie auch der ganze Gottesdienst persönlich und angemessen gestaltet sein. Wenn es etwa ein Lieblingslied gibt, das gerne gesungen oder gehört werden soll, dann ist das ganz unkompliziert möglich – so wie viele andere Dinge auch.

Das Pfarrteam der Kirchengemeinde Bochum begleitet sehr gerne die besonderen Momente des Lebens: dazu gehört auch eine Hochzeit in der Kirche. Queer oder straight, frisch verliebt oder lange verbunden, jung oder alt: Wir freuen uns über jede Anfrage und jetzt schon auf die nächste evangelische Hochzeit!

Pfarrer Constantin Decker

Kasualien – Gottesdienste zu besonderen Anlässen

Die Evangelische Kirchengemeinde Bochum hat fünf wichtige Arbeitsfelder. Eines davon sind die Kasualien:

Taufe
Konfirmation
Trauung
Beerdigung
andere Segenshandlungen

Diese Feiern begleiten Menschen bei wichtigen Wendepunkten im Leben – von der Geburt bis zum Tod.

Warum sind Kasualien wichtig?
Kasualien geben Halt und Orientierung, geben Freude und Dankbarkeit Ausdruck. Sie zeigen: Du bist nicht allein. Gott begleitet dich.
Die Feiern bringen Familie und Freundeskreis zusammen. Sie schaffen gemeinsame Erinnerungen.
Auch Menschen, die selten in die Kirche gehen, sind diese Feiern wichtig. Sie sind Teil unserer Kultur und unserer Werte.

Für die Kirche sind Kasualien ebenfalls wichtig. Bei der Vorbereitung und Durchführung begleiten Pfarrerinnen und Pfarrer die Menschen in besonderen Lebenssituationen. Das sind intensive Gespräche.

Kasualien zeigen: Die Kirche ist für die Menschen da – in allen Lebenslagen.

Pfarrerin Anja Sonneborn

Das Team der Lutherkirche freut sich über Unterstützung!

Die Lutherkirche bereitet sich auf das 150-jährige Jubiläum des Bochumer Stadtparks und auf die Internationale Gartenausstellung 2027 vor. Seit 1911 bildet das bauliche Ensemble aus Kirche mit großzügigem Treppenaufgang, Kirchhof, Arkadengang und dem ehemaligen Pfarrhaus (schon lange als Gemeindehaus genutzt) einen repräsentativen architektonischen Auftakt am Bochumer Stadtpark.

Anlässlich des Stadtpark-Jubiläums und der IGA 2027 möchten wir im kommenden Jahr nicht nur zu den Gottesdienstzeiten in die Kirche einladen, sondern während der Laufzeit der Gartenschau vom 23. April bis 17. Oktober und im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten im Stadtpark erweiterte Öffnungszeiten anbieten. Das können mehrere Stunden am Wochenende und an den Feiertagen, vielleicht aber auch parallel zu den Veranstaltungen im Stadtpark und an einigen Abenden geöffnete Türen sein.



Fotos: Hannah Prätorius



Wir werden eine Ausstellung mit Reproduktionen historischer Darstellungen vom Stadtpark, wie Pläne, Postkarten, Fotografien, Zeichnungen und Gemälde vorbereiten. In den Gottesdiensten möchten wir das Thema Garten in unseren besonderen Themenpredigtreihen in den Mittelpunkt rücken und mit der Kirchenmusik verknüpfen.

Um ein solches Angebot der geöffneten Kirch Türen stemmen zu können, benötigen wir ehrenamtliche Unterstützung. Wir würden gerne ein kleines Team aus Personen zusammenstellen, die sich vorstellen können, vor Ort als Gastgeber*in ansprechbar zu sein, je nachdem, welche zeitlichen Ressourcen eingebracht werden können und wollen.

Bei Interesse oder auch Rückfragen melden Sie sich bitte bei mir: Dr. Martina Oldengott, Presbyterin und Baukirchmeisterin: martina.oldengott@ekvw.de oder über das Gemeindebüro.

Gethsemanekirche freut sich über besondere Aufmerksamkeit



Foto: Daniel Sadrowski



Der seit 1947 geplante und 1950 eingeweihte Bau entstand auf den Grundmauern des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Gemeindehauses dank einer Finanzierung aus dem Notkirchenprogramm der Evangelischen Kirche in Deutschland. Für dieses hatte der Architekt Otto Bartning (1883–1959) mehrere Serienbauten entworfen. Die Wände zwischen der vorgefertigten tragenden Holzkonstruktion wurden mit Trümmersteinen des Gemeindehauses aufgemauert.

Am großen Altarkreuz befindet sich ein kleines Kreuz, das aus Nägeln der durch einen deutschen Bombenangriff 1940 zerstörten Kathedrale von Coventry gefertigt wurde. Es ist ein weltweites Symbol für Frieden und Versöhnung. Für den Wiederaufbau der Kathedrale hatte die evangelische Kirchengemeinde Hamme Ziegelsteine ihrer zerstörten Kirche, für die als Ersatz die Gethsemanekirche errichtet wurde, zur Verfügung gestellt. Als Dank und als Zeichen der Völkerverständigung schenkte die Gemeinde aus Coventry das Nagelkreuz.

Vom 21. Juni bis zum 4. Oktober 2026 ist die Gethsemanekirche ein Veranstaltungsort der Manifesta 16 RUHR.

Was ist die Manifesta?

Die Manifesta ist ein internationales Kulturereignis, das mit jeder Ausgabe an einen neuen Ort innerhalb Europas zieht. In den 30 Jahren ihres Bestehens ist die Manifesta zu einer der einflussreichsten Biennalen der Welt geworden. Sie ist bekannt für ihren wegweisenden Ansatz, der Kunst, gesellschaftlichen Dialog, Stadtforschung und Bürgerbeteiligung miteinander verbindet.

Mehr dazu auf Seite 10.

Martina Oldengott

Update aus der Stadtkirche | Pauluskirche

Für alle anstehenden Termine in der Stadtkirche gibt es einen regelmäßigen Mail-Newsletter, den Sie bei Pfarrer Constantin Decker per Email bestellen können.

Auf eine große Veranstaltung sei in besonderer Weise hingewiesen:
Am 11. Juli 11h findet „Das Ruhrgebiet spricht“ statt.



Wann haben Sie sich das letzte Mal mit jemandem unterhalten, den sie vorher noch nicht kannten? Wann haben Sie das letzte Mal mit jemandem diskutiert, der in Teilen anderer Meinung ist?

Im August 2025 haben sich an vier Orten im Ruhrgebiet Menschen getroffen, die sonst selten miteinander ins Gespräch kommen. Unter freiem Himmel, mitten in ihren Städten entstanden Räume, in denen Geschichten, Sorgen und Hoffnungen geteilt wurden – oft überraschend offen, manchmal herausfordernd, immer ehrlich. Das Bedürfnis ist groß, jenseits vertrauter Blasen miteinander zu reden: über das Leben im Revier, über Wandel und Zusammenhalt, über Alltagslasten und Zukunftsfragen. Viele Teilnehmende beschrieben das Format als „heilsam“, „befreiend“ oder „endlich mal ein ehrliches Gespräch“.

Die Neuauflage am 11. Juli 26 knüpft daran an: „Das Ruhrgebiet spricht“ findet gleichzeitig in Bochum, Dortmund, Essen und Duisburg statt. Das offene Dialogformat wird in Zusammenarbeit mit der Zeit-Verlagsgruppe durchgeführt. Eine Anmeldung ist über die eigens dafür eingerichtete website www.dasruhrgebietspricht.de möglich. In Bochum ist der Treffpunkt die Pauluskirche, wo wir bei hoffentlich strahlendem Wetter im Innenhof ins Gespräch kommen. Miteinander reden – statt übereinander.

Ausgewählte Veranstaltungen in der Stadtkirche (für Details siehe website)

8.7.26 18h | Akkordeon-Konzert
Tetiana Muchychka Durch die Zeit:
Von Struktur zu Lyrik – von Präzision
zu Freiheit | Eintritt frei – Spenden
willkommen

11.7.26 18h | Inklusives Claudius-
Theater
Romina und Julia | Eintritt frei,
Spenden willkommen

5.9.26 17h | Gottesdienst: Nacht der
offenen Kirchen

5.9.26 18h | Demokratie & Poesie
Ein offenes Dialogformat.
| Eintritt frei

14.-20.9.26 | Diakoniewoche mit Stif-
tung Overdyck „Heimkind und doch
Zuhause“ | Eintritt frei

3.10.26 18h | Kammerkonzert Klassik
in Paulus
Pianist James Maddox & friends
| Eintritt frei

9.10.26 18h | Balavat-Werke
Vernissage
Es gibt viele Möglichkeiten, sich
dem Absoluten zu nähern.
| Eintritt frei

Und jeden Sonntag um 10 Uhr
Gottesdienst.

Familienfest an der Lutherkirche: mit Musical „Die Steinsuppe“



Herzliche Einladung zum Familienfest am 5. Juli: Die Familienkirche um 11 Uhr wird musikalisch bereichert durch das Musical „Die Steinsuppe“ von der Singschule der Lutherkirche. Schonmal mit Steinen eine Suppe gekocht? Geht wirklich. Wie genau? Mal sehen! Während der Familienkirche begrüßen wir offiziell unsere neue Kinder- und Jugendreferentin Miriam Albrecht.

Anschließend geht es weiter mit einem bunten Programm für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Besonders Highlights werden sicherlich auch die Sommerlieder sein, die die Lutherkantorei in einem kleinen Konzert zum Besten gibt – mitsingen ausdrücklich erwünscht!

Manifesta 16 RUHR – eine besondere Kunstbiennale

Noch bis zum 4. Oktober 2026 gastiert die Manifesta im Ruhrgebiet. Diese europäische Wander-Biennale wird bereits zum 30. Mal durchgeführt und setzt sich mit gesellschaftlich prägenden Entwicklungen in Europa auseinander, so z.B. mit dem Wandel des Ruhrgebiets als ehemaliger Montanregion in eine lebenswerte grüne Industrieregion.

Der katalanische Architekt Josep Bohigas hat eine neue Vision der Stadtentwicklung für die Manifesta 16 RUHR entwickelt. Im Mittelpunkt steht der Wiederaufbau des Ruhrgebiets nach dem Zweiten Weltkrieg. Bohigas arbeitete im Rahmen seiner Forschung heraus, dass den Menschen im Ruhrgebiet die Gemeinschaft und gemeinschaftliche Orte besonders wichtig sind – darunter auch die Kirchengebäude in den Ortsteilen. Sie wünschen sich deren Erhaltung für gemeinschaftliche Nutzung. Das Besondere: bei dieser Manifesta rücken Nachkriegskirchen in den Fokus.

Obwohl die Nachkriegskirchen ein bedeutendes architektonisches Erbe darstellen, hat der Rückgang der Kirchenbesuche in den letzten 30 Jahren dazu geführt, dass viele Gebäude nicht mehr für Gottesdienste genutzt werden. Sie dienen nun als Austragungsorte der Manifesta. In Bochum sind es die Gethsemanekirche unserer Gemeinde, sowie die Kunstkirche Christ-König, St. Ludgerus und St. Anna.

Die Manifesta 16 RUHR versteht sich dabei nicht nur als Kunstbiennale,

sondern auch als Ideenwerkstatt für die gesellschaftliche Reaktivierung der Kirchengebäude. Dies geschieht durch Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, die zu Austausch und Begegnung anregt.



Foto: Dirk Rose, Manifesta 16 RUHR

Insgesamt präsentieren 106 ausgewählte Künstler*innen ihre Werke, darunter 64 neue Auftragsarbeiten: Video-Installationen, Acrylgemälde, Metallarbeiten, textile Kunstwerke, Neonbotschaften, Lichtkunst, Klanginstallationen und eine partizipatorische Kochperformance. Im Garten der Gethsemanekirche wird eine von der Glocke der zerstörten Christuskirche inspirierte Halbe Glocke als Hüpfpodest inszeniert.

Weitere Informationen unter www.manifesta16.org. Geöffnet sind die Kirchen dienstags bis sonntags von 11-18 Uhr, freitags und samstags bis 19 Uhr.

Schauen Sie doch einmal vorbei!

Martina Oldengott

Kreative Zeit - Fotocollage

Eine Fotocollage ist immer eine schöne Möglichkeit, ein individuelles Bild zu gestalten. Ein schönes, persönliches Geschenk ist das auch.

Dazu kannst du beliebig viele Fotos verwenden, Bilder aus Zeitschriften, Zeitungen, Postkarten und sonst, was dir noch einfällt, für die Collage benutzen.

1. Material



Schere | Kleber | Washi-Tape
verschiedene Stifte | Tonpapier

2. Ideen sammeln

Sammle Fotos und
passende Objekte
aus Zeitschriften etc.,
die dir gefallen.
Schneide sie aus und
lege sie zusammen.

Jetzt geht es ans Werk.
Als Unterlage brauchst
du einen **festen Papier-
bogen**. Hier stellst
du jetzt deine eigene
Kreation zusammen.

Probiere aus und
ergänze deine Collage
mit passenden
Überschriften oder
Sprechblasen.

Du kannst hier deine
ganz eigene Geschichte
aus den Bildern
erzählen.

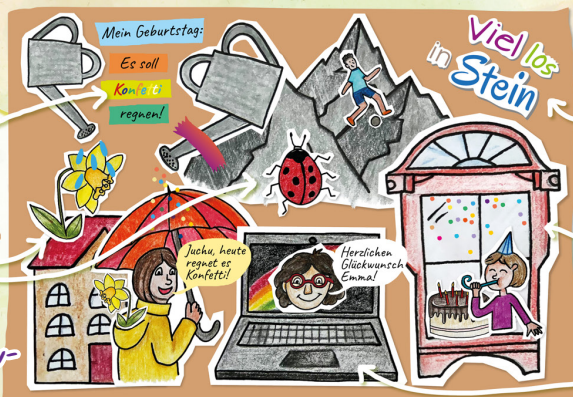


3. Collage basteln

Du kannst auf
Washi-Tape
schreiben oder
auf bunte Papier-
schnipsel.

Spiele mit Größen-
verhältnissen.

**Viel Freude
beim Kreativ-
Werden!**



Du kannst Wörter bzw.
Buchstaben aus Zeit-
ungen ausschneiden,
um bunte Überschriften
zu gestalten.

Du kannst in Zeit-
schriften oft außer-
gewöhnliche Objekte
entdecken, z.B. wie
hier das alte Fenster,
oder alltägliche Geräte
in Prospekten, die
auch oft sehr groß ab-
gedruckt sind.

Gottesdienstreihe „Popsongs“ in der Lutherkirche am Stadtpark

Wir öffnen unsere Playlists für Sie.

Manchmal braucht es nur ein paar Takte und man ist ganz woanders – in einer anderen Zeit oder an einem anderen Ort. Eine Liedzeile genügt, um sich so zu fühlen wie beim ersten Liebeskummer oder im letzten Urlaub.

Es gibt Lieder, die erzählen von dem, was Du glaubst. Und diese Lieder stehen nicht nur im Gesangbuch, sondern auch in unseren Playlists. Wir laden Sie ein, Gottesdienst mit uns und unseren Popsongs zu feiern!

2022

Artist

Predigtreihe Popsongs

2:13

1:07



19. Juli - 9. August - 11 Uhr Lutherkirche am Stadtpark

	Name of the music	Time	Playlist of	Artist/Album
	This is me	19. Juli	Pfrin. Diana Klöpfer	The greatest Showman
	Heimat	26. Juli	Dr. Elke Jüngling	Johannes Oerding
	Atemlos	2. August	Pfrin. Anja Sonneborn	Helene Fischer
	Bochum	9. August	Pfrin. Julia Kreuch	Herbert Grönemeyer

Gottesdienstplan vom 5. Juli bis 1. November 2026

5. JULI 2026

Lutherkirche	11.00 Familienkirche mit Singschule und dem Musical „Die Steinsuppe“ und Begrüßung der neuen Jugendreferentin anschließend Familienfest, Pastor Constantin Decker
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Pascal Schilling 12.30 English Worship, Rev. Anja Stuckenberger
Johanneskirche	11.00 AnGedacht mit dem Chor der EmK

12. JULI 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienst mit Sommersegen, Pastorin Diana Klöpper
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Stuckenberger 12.30 English Worship, Rev. James Brown
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

19. JULI 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienstreihe zum Thema „Popsongs“: „This is me“ aus dem Soundtrack zu „The Greatest Showman“, Pastorin Diana Klöpper
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Sonneborn 12.30 English Worship, Rev. Constantin Decker 18.00 Wohnzimmerkirche, Pastor Constantin Decker
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

26. JULI 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienstreihe zum Thema „Popsongs“: zu „Heimat“ von Johannes Oerding, Prädikantin Elke Jüngling
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Sonneborn
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

2. AUGUST 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienstreihe zum Thema „Popsongs“: „Atemlos durch die Nacht“ von Helene Fischer, Pastorin Anja Sonneborn
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Sven Pernak 12.30 English Worship
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

9. AUGUST 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienstreihe zum Thema „Popsongs“: „Bochum“ von Herbert Grönemeyer, Pastorin Julia Kreuch
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Stuckenberger
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

16. AUGUST 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Sonneborn
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Stuckenberg 12.30 English Worship
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

23. AUGUST 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Sonneborn
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Stuckenberg
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

30. AUGUST 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienst, Superintendent Pastor Gerald Hagmann
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastor Pascal Schilling 12.30 English Worship
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

6. SEPTEMBER 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienst, Pastorin Diana Klöpfer
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Pascal Schilling 12.30 English Worship 18.00 Wohnzimmerkirche, Pastor Constantin Decker
Johanneskirche	11.00 AnGedacht „UNBEZAHLBAR“ mit Irene Hausmann, Volker Rottmann und der Frauengruppe FREIRAUM. Mit künstlerischen und kreativen Impulsen

13. SEPTEMBER 2026

Lutherkirche	11.00 Familienkirche mit Begrüßung der neuen KiTa-Kinder, Pastor Constantin Decker
Pauluskirche	11.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Musiksommer am Kuhhirten
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

20. SEPTEMBER 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Sonneborn, mit der Lebenshilfe, die anschließend zu Kaffee und Kuchen einlädt
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst zum Abschluss der Diakonie-Woche Pastor Constantin Decker und Pastor Sven Pernak 12.30 English Worship
Johanneskirche	11.00 Nudelkirche für Familien mit Kindern mit dem Nudelkirchenkreis

27. SEPTEMBER 2026

Lutherkirche	11.00 Familienkirche mit Singschule zum Erntedank, Pastor
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Stuckenberg 12.30 English Worship
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

4. OKTOBER 2026

Lutherkirche	11.00 Gemeinsamer Gottesdienst zum Erntedank im Tierpark Pastorin Diana Klöpper mit den Kitas Finefrau, Gethsemane und Hoffnungsbaum.
Pauluskirche	12.30 English Worship 18.00 Wohnzimmerkirche, Pastor Constantin Decker

11. OKTOBER 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation, Pastor i.R. Henri Krohn
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst zur aktuellen Ausstellung, Pastor Constantin Decker 12.30 English Worship
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

18. OKTOBER 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienst, Pastor Pascal Schilling
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Stuckenberg 12.30 English Worship
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

25. OKTOBER 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienst, Pastorin Diana Klöpper
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastor Pascal Schilling 12.30 English Worship
Johanneskirche	11.00 Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

31. OKTOBER 2026 - REFORMATIONSTAG

Lutherkirche	18.00 Gemeinsamer Gottesdienst in der Lutherkirche
--------------	--

1. NOVEMBER 2026

Lutherkirche	11.00 Gottesdienst, Pastorin Diana Klöpper
Pauluskirche	10.00 Gottesdienst, Pastorin Anja Stuckenberg 12.30 English Worship
Johanneskirche	11.00 AnGedacht zum Thema „Regenbogen“ mit Annika Fink und Jürgen Eichel und dem Popchor der Ruhr-Universität

Familienkirche

11 Uhr | Lutherkirche

13.9.26 Begrüßung der neuen Kita-Kinder

27.9.26 Erntedank-Gottesdienst

4.10.26 Tierpark-Gottesdienst

Kontakt: Pfarrer Constantin Decker & Team
constantin.decker@ekvw.de

Nudelkirche

12.7.26 | 20.9.26

11 Uhr | Johanneskirche

Kontakt: Roland Hirschhausen & Nudelkirchenteam
roland@r-hirschhausen.de

Die neue Jugendreferentin der Gemeinde

Hallo ich bin Miriam Albrecht! Ab dem 1. Juli darf ich das Team der Kirchengemeinde Bochum als neue Jugendreferentin unterstützen. Ich freue mich schon sehr darauf, mit Kindern, Konfis und anderen jungen Menschen gemeinsam unterwegs zu sein und Gott in dieser Welt zu entdecken. Ich bin gespannt darauf die gesamte Gemeinde kennenzulernen und zu überlegen, wo wir Begegnungsorte miteinander schaffen können. Ich liebe es Musik zu hören und selbst zu machen, verreise gern mit meinem Camper und habe großen Spaß daran andere für alles Mögliche zu begeistern.

Am 5. Juli werde ich im Familiengottesdienst in der Lutherkirche begrüßt.

Sprecht mich gern einfach an!



Impressum: Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum
Pariser Str. 4 - 6 · 44787 Bochum
V.i.S.d.P.: Anja Stuckenberger,
Layout: Anja Sonneborn
Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
Auflage: 10.000 Exemplare



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Trauercafé

an der Pauluskirche

Unser Trauercafé ist eine regelmäßige Gelegenheit, sich mit anderen Menschen in einer Trauersituation auszutauschen. Wer einen lieben Menschen verliert, muss lernen, mit der Trauer und dem Schmerz weiter zu leben. Das eigene Leben ist jetzt anders. Alte Freundschaften halten manchmal nicht, dafür erlebt man andere Begegnungen als bereichernd. Gemeinsam verbrachte Zeit muss jetzt alleine gefüllt werden. Dazu ist es hilfreich, sich mit anderen auszutauschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und sich gegenseitig unterstützen können.

Das Trauercafé ist ein offenes Angebot, so dass wir neue Teilnehmer:innen jederzeit willkommen heißen.

An folgenden Dienstagen findet das Trauercafé statt, jeweils von 15.30 -17 Uhr im Stadtfenster an der Pauluskirche, Pariser Str. 4-6, 2 OG:

7. Juli 26: Trauerspaziergang im Stadtpark

Treffpunkt Kunstmuseum

11. August 26

15. September 26

6. Oktober 26

Leitung: Pfarrerin Anja Sonneborn
Susanne Piepenbrink (Trauerbegleiterin),



JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE



TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

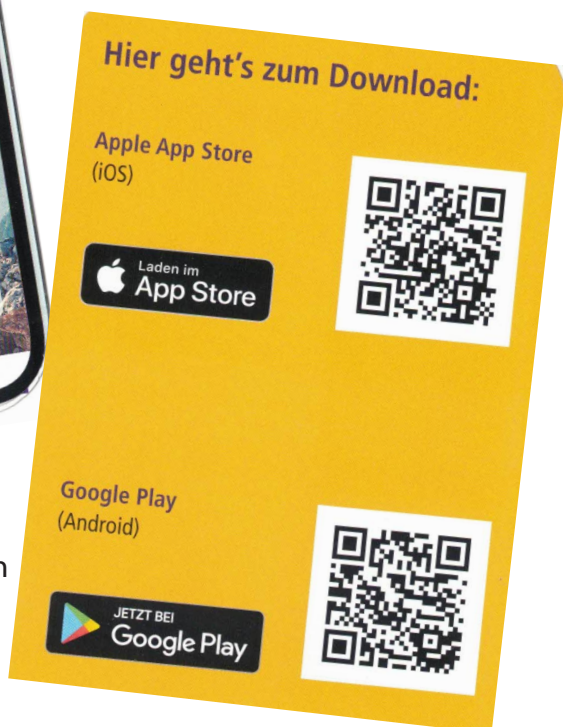
Der KrisenKompass® der TelefonSeelsorge Deutschland

Diese App richtet sich an Menschen in Lebenskrisen und bietet Hilfe zur Selbsthilfe. Sie ist ein Instrument zur Suizidprävention und Krisenbegleitung. Sie richtet sich außerdem an Angehörige und Freund*innen, die sich Sorgen machen, sowie Hinterbliebene nach einem Suizid.

Die App bietet Instrumente zur Selbsteinschätzung und zum Verständnis der eigenen Situation, zeigt mögliche Auswege und Kraftquellen. Darüber hinaus weist sie auf Hilfen in Krisensituationen hin, wie z.B. Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen, Kontakt zur TelefonSeelsorge und vieles mehr.....



Es lohnt sich, die App auch herunterzuladen! Einfach, damit man selbst informiert ist und eigene Krisen oder die anderer im Anfangsstadium erkennt.





Hallo! Mein Name ist Leila Bouhouch und ich habe im März die Leitung des Kinder- und Jugendtreffs Sit Down übernommen. Ich bin Sozialarbeiterin und kenne die Offene Kinder- und Jugendarbeit bereits gut. Mir macht die Arbeit besonders viel Freude, weil jeder Tag anders ist und jede*r Besuchende etwas ganz Besonderes mitbringt. Genau das macht unseren Treff so lebendig. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch den Kinder- und Jugendtreff zu gestalten.



Unsere festen Angebote

Imkerprojekt: Dienstags, einmal im Monat. Wir befassen uns mit der Welt der Bienen und am Ende bekommen wir vielleicht sogar unseren eigenen Honig!

Kochen und Backen: Mittwochs und Donnerstags wird bei uns gemeinsam gekocht, Freitags zusammen gebacken. Ihr könnt euch also an diesen Tagen auf

leckere Angebote freuen.

Mädchengruppe: Jeden Mittwoch um 16:30 Uhr. Wir freuen uns über alle Mädchen, die Lust auf Gemeinschaft, kreative Angebote und einen sicheren Raum zum Austausch haben.

Das **Gartenprojekt** startet bald. Wir wollen unseren Garten wieder schön werden lassen. Gemeinsam mit uns pflanzen, gestalten und draußen sein.

Langer Abend: An einem Freitag im Monat haben wir für alle ab 12 Jahren länger geöffnet. Bis 20:30 Uhr gehört das Haus ganz euch.

Ein besonderes Highlight ist unser **Rolli-Führerschein:** dienstags und donnerstags begleitet euch unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Lothar und zeigt euch, wie es sich anfühlt, im Rollstuhl unterwegs zu sein.

Die festen Programmpunkte sind nichts für euch? Kein Problem! Im Sit Down gibt es viele weitere Möglichkeiten, die euch offenstehen. Von kreativen Bastelarbeiten, Tischtennis, Basketball und Fußball über Lasertag bis hin zu Spielekonsolen und Gesellschaftsspielen aller Art ist für jede*n etwas dabei. Falls ihr Interesse an den Angeboten des Sit Down habt, könnt ihr gerne unserem Instagram- oder WhatsApp-Kanal folgen. Natürlich könnt ihr auch jederzeit persönlich vorbeischaun in der Ennepestraße 15.



Neues vom Perú-Projekt: So wichtig ist das „stille Örtchen“

Stellen Sie sich vor, Sie sind bei jemandem zu Besuch und fragen nach der Toilette. Was die Frau des Hauses Ihnen zeigt, ist aber lediglich ein Loch im Boden. Es befindet sich in einem windschiefen Verschlag aus Brettern mit einer blauen Plastikplane als Türersatz. So geschehen, als wir 2024 die Familie von Roiber, eines jungen Mannes mit geistiger Behinderung und Autismus, besuchten. Vermittelt durch die Förderschule, deren Schüler er war, hatte das Perú-Projekt ihn mehrfach bei gesundheitlichen Problemen unterstützt. Nun wollten wir uns einen Eindruck von seinen Lebensbedingungen machen – und waren erschrocken.

Wir erfuhren, dass der gesamte Stadtteil von Chachapoyas, in dem Familie Láviz lebt, weder an das Wasser- noch an das Abwassernetz angeschlossen ist. Die Dusche war ein offen im Innenhof stehender Kran; das Wasser dafür kam über Schläuche aus einem Regenwasser-Reservoir – vorausgesetzt, dass es genug regnete. Trinkwasser musste von einer Quelle herangeschleppt werden. Gemeinsam mit Frau Láviz, einer Sozialarbeiterin und einem Handwerker überlegten wir, wie wir die Situation verbessern könnten.

Im letzten Jahr finanzierte das Perú-Projekt die Aufstellung eines Trinkwassertanks. Dieses Jahr lösten wir dann endlich unser Versprechen ein, und die Familie bekam ein Badezimmer mit Sitztoilette und Dusche in

einem gemauerten Raum mit Holztür. Die Kosten betrugen 665 €.



Foto: Milagros Vilcarroomero

Auch diese Toilette ist ein „Plumpsklo“, denn der Anschluss ans Abwassernetz liegt außerhalb unserer Möglichkeiten. Die Freude der Familie zeigte uns, wie wichtig ein „würdevolles stilles Örtchen“ ist.

Wir freuen uns über Spenden, denn diese ermöglichen die Hilfe für Menschen in Perú.

Bankverbindung:

Ev Kirchengemeinde Bochum
DE 57 4305 0001 0001 3021 65
WELADED1BOC (Spk Bochum
Verwendungszweck : „Peru-Projekt“

Christel Reuter,
Kordinatorin des Perú-Projektes

StadtTeiLaden Grumme startet in den Sommer

Der StadtTeiLaden Grumme in der Ennepestraße 1 ist in voller Aktion und startet mit vielen neuen und alt-bekannten Angeboten, Aktionen und Terminen in den Sommer!

Neue Zeiten für Englischkurse – es sind noch Plätze frei

Unsere Englischkurse für Erwachsene finden mittwochs von 16-17 Uhr statt. Hier kann auf jedem Niveau Englisch gelernt werden.

Wir sind gewachsen!

Unser neues Ladenlokal direkt nebenan wird immer gemütlicher und beherbergt nun eine Mitmach-Radwerkstatt. Jeden Donnerstag von 10-16 Uhr kann hier gemeinsam und unter Anleitung eines Experten an allem getüftelt und geschraubt werden, was Räder hat.

Ein offenes Ohr im Viertel

Immer mittwochs von 16-18 Uhr kann hier nach Terminvereinbarung über alles gesprochen werden, was gerade anliegt – egal ob persönliche Sorgen, Fragen, die dich gerade beschäftigen oder wenn du einfach mal mit jemandem reden willst. Dieses Beratungsangebot ist für jede*n offen.

Auch unser Familienpatenprojekt läuft weiter. Hier können Menschen Familien unterstützen, indem sie Zeit mit den Kindern verbringen. Ob bei Ausflügen, beim Spielen oder einfach auf dem Spielplatz. Alles ist individuell gestaltbar. Für alle, die sich vorstellen können, eine Familienpatenschaft zu übernehmen, gibt es seit Juni die Pat*innensprechstunde. Auch hier kann nach Terminvereinbarung immer mittwochs von 16-18 Uhr alles besprochen werden, was einem auf dem Herzen liegt.

Unser Kleidertausch im März musste leider abgesagt werden. Umso mehr freuen wir uns auf einen neuen Termin Anfang Juli. Behaltet dafür bitte unsere Aushänge, unsere Website und unsere Social-Media-Kanäle im Auge.

Bekanntes – das findet regelmäßig statt

Unser Repaircafé findet jeden zweiten Freitag im Monat von 15-17 Uhr statt. Kommt gerne mit defekten Gegenständen vorbei und lasst sie von unseren Ehrenamtlichen unter die Lupe nehmen!

Auch das Begegnungscafé hat noch Plätze frei! Jeden Donnerstag von

16-18 Uhr treffen sich hier Menschen, die Deutsch lernen möchten, mit Muttersprachler*innen. Gemeinsam wird gelernt, gespielt oder auch mal gekocht. Schaut gerne vorbei!

Bei Fragen oder Terminvereinbarungen meldet euch gerne unter 0234 / 591214 oder per E-Mail an kontakt@stadtteilweb.de.

Viele Grüße
Johanna Heese



**ZWEIRAD
WERKSTATT**

jeden Donnerstag 10.00 bis
16.00 Uhr am StadtTeilLaden

Wir helfen dir dein Fahrrad, Roller und Co.
wieder flott zu machen. Komm also einfach
vorbei und wisch den Staub vom Lenker und öl
die Kette.



LEBEN
IM STADTTTEIL E.V.

Mehr Infos:
• stadtteilweb.de
• [@stadtteiladengruppe](https://www.instagram.com/stadtteiladengruppe)
• [leben.im.stadtteil](https://www.facebook.com/leben.im.stadtteil)

**EVANGELISCHE
KIRCHE
IN BOCHUM**

Reise-Träume 2026/2027

Diese Ausgabe des Gemeindebriefes fällt in eine Zeit, in der die Reisen für 2026 schon vorbei oder ausgebucht sind, und die Reisen für 2027 in ihren ersten Planungsphasen stecken.

Eine Anmeldung ist für die Reise nach **Rajasthan in Indien** vom **12. Oktober bis 4. November 2026** noch möglich. Wer diese abwechslungsreiche Reise miterleben möchte, kann sich noch bis Ende Juli dazu anmelden.

Die Reise im September 2026 nach **Albanien, Nordmazedonien und Kosovo** ist leider schon ausgebucht.

Wer allerdings mit uns den Westbalkan besuchen möchte, hat dazu voraussichtlich im Frühjahr 2027 noch einmal die Gelegenheit.

Andalusien im Mai und **Tunesien** im September sind für 2027 angedacht. Und natürlich eine Reise innerhalb **Deutschlands**. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.

Reiseträume für zuhause finden sich im Benefiz-Kalender für 2027, der ab September erhältlich ist.

Pfarrerin Anja Sonneborn

„Es geht uns alle an“ - Kein Platz für Gewalt

Haben Sie schon die orange Kirchenbank vor der Pauluskirche gesehen? „Kein Platz für Gewalt“ lautet das klare Statement! So beziehen wir zusammen mit anderen Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis in Bochum eine klare Position gegen sexualisierte Gewalt. Auf den Bänken gibt es einen QR-Code für weitere Infos. Wir arbeiten intensiv daran, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem bei Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt nicht weggeschaut wird.



Dieses Thema geht uns alle an und nicht – wie viele zuerst denken – nur Personen, die mit Kindern arbeiten. Eine*r unserer Mitarbeiter*innen berichtete nach einer Schulung zum Thema: „Ich selbst arbeite selten direkt mit Kindern oder Jugendlichen. Doch während der Schulung wurde mir klar: Ich sehe vieles. Ich bekomme vieles mit. Plötzlich fielen mir Situationen auf, in denen Grenzen nicht genug beachtet wurden. Ich schaue jetzt genauer hin, denn mir ist klar geworden: Dieses Thema betrifft auch mich.“

Wir wollen eine Gemeinde sein, die lernbereit ist und Verantwortung übernimmt. Deshalb arbeiten wir an einem Schutzkonzept. Wir merken: Wir haben noch viel zu lernen. Doch genau das ist der erste Schritt: **Hinsehen, zuhören und handeln.** Um unser Schutzkonzept so gut wie möglich zu gestalten, haben wir viele Menschen aus unserer Gemeinde einbezogen. Wir führten eine Risiko- und Potenzialanalyse durch und verteilten in zahlreichen Gruppen Fragebögen. Die Rückmeldungen zeigen: An vielen Stellen sind wir bereits auf einem guten Weg. Gleichzeitig gibt es Punkte, an denen wir noch arbeiten müssen. Im Juni wurde unser erstes gemeindliches Schutzkonzept beschlossen. Doch wir wissen auch: Dies ist erst der Anfang. Ein Schutzkonzept ist kein statisches Dokument, sondern ein lebendiger Prozess. Wir werden weiterhin daran arbeiten und im Gemeindebrief und auf unserer Webseite darüber berichten. Seit 2020 gibt es Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche in Westfalen. Ein wichtiger Teil dieses Gesetzes und damit unseres Schutzkonzeptes ist die Meldepflicht für Mitarbeitende: Alle, die in unserer Gemeinde arbeiten – ob haupt- oder ehrenamtlich – sind verpflichtet, sich bei der landeskirchlichen Meldestelle (s. Kästchen) zu melden, wenn sie einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt haben. Auch wer unsicher ist, sollte die landeskirchli-

che Meldestelle anrufen und sich dort beraten lassen.

Zusätzlich gibt es in unserer Kirche eine interne und eine externe Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt (s. Kästchen).

Diese Stellen sollen gewährleisten, dass jede Person, die Beratung, Begleitung oder Unterstützung braucht, diese auch erhält.

Schutz vor sexualisierter Gewalt ist keine Aufgabe für wenige, sondern eine Gemeinschaftsaufgabe – für uns alle.

Pfarrerin
Diana Klöpfer

A graphic with a background image of a church interior. A large, semi-transparent red cross is overlaid on the image. The text is in bold red and white.

**KEIN RAUM FÜR
SEXUALISIERTE
GEWALT!**

SCHAUEN SIE HIN!

Melden Sie Erfahrungen
und Beobachtungen bei
der Meldestelle!

A small black and white QR code.

Meldestelle der
Evangelischen Kirche von Westfalen
Tel: 0521 594-381
E-Mail: meldestelle@ekvw.de
www.ekvw.de

Meldestelle der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt in der EKvW für Mitarbeitende der EKvW (hauptamtlich und ehrenamtlich)

Marion Neuper 0521-594381, Mail: meldestelle@ekvw.de

Interne Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Dr. Britta Jüngst, 0151 57659323

Externe Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt im Kontext der Evangelischen Kirche von Westfalen

Wildwasser Bielefeld e.V.

Telefonische Sprechzeit immer montags von 15.00-16.30 Uhr unter 0521 5573466. Mail: ansprechstelle@wildwasser-bielefeld.de.

Viele weitere Informationen stellt unsere Fachstelle für Prävention für die Kirchenkreise Bochum, Gelsenkirchen-Wattenscheid und Herne zur Verfügung.

Saisonrückblick

Wir blicken auf eine intensive Saison 25/26 zurück. Und das nicht nur fußballerisch beim VfL, sondern auch inhaltlich im FanDOM.

Wir haben Bewährtes fortgeführt, Neues gewagt und uns weiter vernetzt.

Momente des Gedenkens: Wir haben Raum für Trauer und Erinnerung gegeben – sowohl beim Gedenkgottesdienst für verstorbene Fans und Mitglieder als auch beim Verstorbenengedenken auf der Mitgliederversammlung des VfL Bochum.



Foto: Julia Kreuch

Präsenz:

Vom leuchtenden VfL-Martinsumzug über unsere Postkartenaktionen zu Nikolaus und Weihnachten bis hin zum VfL-Partner Neujahrsempfang direkt bei uns im FanDOM.



Foto: Julia Kreuch

Vor Ort:

Ein weiterer Meilenstein ist die Akkreditierung Julias und Michaels durch den VfL Bochum als Seelsorgende. Dadurch ist es möglich, an Heimspieltagen direkt am und im Stadion für Fans ansprechbar zu sein.

Kultur & Emotionen: Ein Highlight war der Saisonabschluss mit der Ausstellung „Und kommen wir wieder zusammen“ des Fotografen Tim Kramer in Kooperation mit dem Verein *Vereint Bochum e.V.*

Der stimmungsvolle Eröffnungsabend bot viel Zeit für Kunst und Begegnung.



Foto: Michael Schwettmann

Mitfiebern unterm Kirchendach: Den Schlusspunkt setzte der Saisonabschlussgottesdienst mit anschließender Live-Übertragung des letzten Spieltags – Fußballgucken in der Kirche ist eben doch etwas ganz Besonderes!

Werde Teil des FanDOM-Teams

Hast du Lust, mitzumachen? Ob bei der Vorbereitung der Spieltage, bei besonderen Aktionen oder einfach als Gastgeber*in mit offenem Ohr für die Fans – wir suchen Verstärkung!

Pfarrerin Julia Kreuch

Wir sind zu erreichen

Gemeindebüro

Pariser Str. 4 - 6, 44 787 Bochum

Ansprechpartnerinnen

– Petra Wübbeling, Tel. 912 912 6

– Anja Engelski, Tel. 912 912 7

E-Mail: bo-kg-bochum@ekvw.de

Öffnungszeiten: Di + Fr 09:30 bis 11:30 Uhr, Do 14:30 bis 15:30 Uhr



Pfarrer Constantin Decker
Tel. 0151 / 4319 2464
constantin.decker@ekvw.de
[insta_@constantin.decker](https://www.instagram.com/constantin.decker)



Pfarrerin Diana Klöpper
Tel. 0151 / 43180625
diana.kloepper@ekvw.de



Pfarrerin
Dr. Anja Stuckenberg
Tel. 0234 / 962904661
01752518757
anja.stuckenberg@ekvw.de



Pfarrerin Anja Sonneborn
- Trauercafé
- Gemeindereisen
Tel. 0234 / 9020354
01757602784
anja.sonneborn@ekvw.de



Pfarrer Pascal Schilling
– Gottesdienst, Gruppen,
Trauerfeiern
Tel. 0234 / 29844927
pascal.schilling@ekvw.de



Pfarrerin Julia Kreuch
– FanDom
Tel. 0160 92385029
julia.kreuch@ekvw.de



Miriam Albrecht
Dipl.- Sozialarbeiterin
Jugendreferentin
0151/28730802
miriam.albrecht@ekvw.de



Silke Neufeld
Dipl.-Sozialarbeiterin/
Mediatorin
StadtTeilLaden Grumme
Tel. 0234 / 591214
neufeld@stadtteilweb.de

Unsere Kirchenmusikerinnen, Kitas, Küsterinnen und Presbyterinnen erreichen Sie über das Gemeindebüro oder die Kontaktdaten auf der website <https://kg-bochum.ekvw.de>.

Der obere Teil dieser Seite ist frei für die Adresse, wenn der Gemeindebrief per Post verschickt wird.



Vielen herzlichen **DANK** allen, die den Gemeindebrief austragen, den „langjährigen“ Boteninnen und Boten und denen, die erst seit kurzem mitmachen!

Obgleich sich einige Neue gemeldet haben, gibt es noch etliche Straßen in unserer großen Gemeinde, in denen der Gemeindebrief noch nicht verteilt wird.

Wir suchen weiter helfende Hände beim Austragen der Gemeindebriefe.

Möchten Sie einen kleinen Spaziergang mit einer guten Tat verbinden? Der nächste Gemeindebrief soll in der zweiten Oktoberhälfte verteilt werden.



Wir freuen uns über einen Anruf beim Gemeindebüro (0234/9129126) oder eine Mail dorthin (bo-kg-bochum@ekvw.de).

Viele Grüße aus der Gemeindebriefredaktion, Elisabeth Posner.

Für aktuelle Aktionen und Veränderungen schauen Sie bitte auch auf unsere Homepage [www.https://kg-bochum.ekvw.de](https://kg-bochum.ekvw.de).